

RUNDSCHAU

FÜR LEUTE MIT DURCHBLICK



Für Eddie (2008 bis 2017)

POHL
Autohaus

Starke Marken-
kurze Wege!

mazda **SUZUKI**

www.autohaus-pohl.de

SEPTEMBER 2025

15. JAHRGANG • NR.: 8

NACHRICHTEN UND BERICHTE AUS BRAMFELD & UMGEBUNG

Gesundheitsberatung beim Einkauf



Einen zentralen Ort für alle Fragen rund um die Gesundheit gibt es in der Marktplatz Galerie: den Gesundheitskiosk. Er bietet ein niedrigschwelliges Beratungsangebot, das sich an alle Menschen, insbesondere aber an sozial benachteiligte Personen richtet.

Das deutsche Gesundheitssystem ist überaus komplex. Zugleich wird die Bevölkerung immer heterogener. In einigen Stadtteilen Hamburgs – aber auch im ländlichen Raum – fehlt es an

einem ausreichenden Zugang zur medizinischen Grundversorgung. Um die Chancengerechtigkeit zu erhöhen, hat die AOK Rheinland/Hamburg eine Vorreiterrolle bei den sogenannten Gesundheitskiosken eingenommen. Bereits 2017 startete das Pilotprojekt mit einer Einrichtung dieser Art in Billstedt und Horn (mit Anlaufstelle Mümmelmannsberg), bevor im Januar 2024 der Gesundheitskiosk in Bramfeld (mit Anlaufstelle Steilshoop) eröffnet wurde.

Fortsetzung auf Seite 3

Der Gesundheitskiosk hat seinen Standort im Basement direkt gegenüber von REWE und Rossmann. Geöffnet ist die Einrichtung montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr.

JEDE/R KANN LEBEN RETTEN
Lesen Sie bitte Seite 5

SO VIELE ÜBERSTUNDEN SCHIEBT HAMBURG
Lesen Sie bitte Seite 10

TERMINE	Seite 4	BRANCHEN	Seite 8
SHOPPING	Seite 6	SPORT	Seite 11

Optik Heidig

Brillen • Kontaktlinsen • Vergrößernde Sehhilfen

alfo.
passbild

AB SOFORT
mit E-Passbild
zum Amt

Bei uns nur **15€**
(auch für Babys und Kleinkinder)



Berner Heerweg 159 • 22159 Hamburg • Tel. 643 21 27
www.optik-heidig.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9 bis 18 Uhr • Sa. 10 bis 13 Uhr



HERR VON BARF

BARF

HAMBURGER
MANUFAKTUR

www.herr-von-barf.de

Einladung zu „Effiziente Gebäude 2025“

Die Einhaltung der Klimaziele im Gebäudesektor bleibt eine der drängendsten Herausforderungen für eine nachhaltige Stadt- und Energieentwicklung. Wie lassen sich Klimaschutz, soziale Verträglichkeit und wirtschaftliche Machbarkeit im Bauwesen miteinander vereinen? Antworten darauf gibt die Veranstaltung „Effiziente Gebäude 2025“, zu der die Zentrum für Energien, Bauen, Architektur und Umwelt GmbH (ZEBAU GmbH) am 29. September einlädt.

„Die Effiziente Gebäude ist für uns nicht nur eine Fachkonferenz, sondern ein wichtiger Impulsge-

ber für die gesamte Branche“, sagt Peter-M. Friemert, Geschäftsführer der ZEBAU GmbH. „Wir bringen jedes Jahr Akteurinnen und Akteure aus verschiedenen Disziplinen zusammen, um gemeinsam über aktuelle Herausforderungen und Lösungen im Gebäudesektor zu sprechen. Denn echte Innovation entsteht nur im Dialog. Wenn wir die Klimaziele ernst nehmen, müssen wir voneinander lernen, Erfahrungen teilen und gemeinsam neue Wege denken.“

Wichtige Impulse

Von Stadtentwicklung und energetischem Neubau über Bestandserhalt, Co2-neutrale Zukunft und

Kunstaussstellung

Im September zeigt Dongmei Lisowski im Bezirksamt Wandsbek ihre Arbeiten. Die Ausstellung trägt den Titel „Melodie der Farben“.

Die 1975 in China geborene Künstlerin stellt eine Sammlung von großformatigen Aquarellgemälden aus. Dabei verbindet sie unterschiedliche Themen: So präsentiert sie in ihrer Ausstellung sowohl musizierende Personen als auch Landschaften und Architektur, darunter Gebäude aus Hamburg und insbesondere Wandsbek. Gemeinsam ist allen Themenbereichen der Fokus auf Stimmung, Farbe und Ausdruck. So entsteht eine keinesfalls zufällige Mischung, sondern ein Dialog zwischen Klang und Raum.



Titel: „Hafen von Marseille“.

Als Mitglied der Deutschen Aquarellgesellschaft (DAG/GWS) und des Kunstvereins Glinde verbindet Dongmei Lisowski in ihren Arbeiten Aquarelllandschaften und -porträts mit Elementen der traditionellen chinesischen Landschaftsmalerei und schafft so eine Brücke zwischen Kulturen und Stilwelten. Die Ausstellung kann bis zum 29. September jeweils montags bis freitags von 7 bis 19 Uhr im Bezirksamt Wandsbek, Schloßstraße 60, auf der Ausstellungsfläche im 2. Obergeschoss besichtigt werden. Der Eintritt ist frei.

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
Telefon: 03944-36160
www.wm-aw.de Fa.

Karl & Sohn
BESTATTUNGEN

Bestatter vom Handwerk geprüft
SEIT 1914

August-Krogmann-Straße 139 ✨ 22159 Hamburg-Farmsen / Berne

☎ 24/7 040 / 643 46 76

www.karl-bestattungen.de

✉ info@karl-bestattungen.de



Die Konferenz greift wichtige Impulse auf und bietet den Teilnehmenden ein breit gefächertes Programm.

digitale Planungsprozesse bis hin zu zukunftsfähigen Wärmeversorgungs-lösungen greift die Konferenz wichtige Impulse auf. Eröffnet wird die diesjährige Veranstaltung von Karen Pein, Hamburgs Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen, mit der Vorstellung des neuen „Hamburg-Standards“. Internationale Perspektiven bringt Peter Hinterkörner mit dem Projekt aspern klimafit 2.0 ein. Ein breites Fachpublikum aus Architektur, Ingenieurwesen, Stadtplanung, kommunalen Einrichtungen und der Wohnungswirtschaft ist eingeladen, sich auszutauschen, zu vernetzen und gemeinsam an Lösungen für einen klimaneutralen Gebäudebestand zu arbeiten.

Die Highlights

Zu den Highlights der Veranstaltung unter dem Motto „Klimaziele im Fokus: Sind wir noch auf Kurs?“, die am 29. September von 9 bis 17 Uhr in der Freien Akademie der Künste, Klosterwall 23, stattfindet, zählen unter anderem:

- Der „Hamburger Weg“: Wie kann

nachhaltige Stadtentwicklung mit bezahlbarem Wohnraum kombiniert werden? • Serielle Sanierung: Ein „Sanierungssprint“ mit innovativen Ansätzen, Chancen und Mängeln • Zukunftsweisende Holzbauprojekte und Informationstools für Kommunen • Internationale Best-Practice-Beispiele, darunter die Seestadt Aspern aus Wien sowie • Kalte Nahwärmenetze und andere innovative Lösungen zur klimafreundlichen Wärmeversorgung.

Der zweite Teil

Im Anschluss an die Fachkonferenz findet am 16. Oktober ein Online-Vertiefungsseminar statt, bei dem Sibyl Steuer einen fundierten Überblick über die neue rechtliche Grundlage, ordnungsrechtliche Umsetzungsschritte sowie den praktischen Umgang mit den neuen Anforderungen im Planungs- und Sanierungsalltag gibt. Tickets zum Preis ab 59 Euro und weitere Informationen gibt es unter <https://effizientegebäude.de/>.

RUNDSCHAU

FÜR LEUTE MIT DURCHBLICK



Mit Lokalausgaben für:

Farmsen-Berne	Auflage 21.000
Wandsbek	Auflage 57.900
Bramfeld	Auflage 25.000

Erscheint im Rundschau Verlag e.K. Astrid Hannemann (V.i.S.d.P.)

Wandsbeker Zollstraße 141 - 143

22041 Hamburg • Telefon (040) 500 363 03

E-Mail: info@rundschau-hamburg.de

Homepage: www.rundschau-hamburg.de

und wird kostenlos an die Haushalte des Einzugsgebietes verteilt.

Herstellung: Boyens MediaPRINT GmbH & Co. KG

Vom Verlag erstellte Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Sämtliche Nutzungsrechte für die von ihm gestalteten Anzeigen, Bild- und Wortbeiträge liegen beim Verlag. Eine Übernahme, auch auszugsweise, nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung.

Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 15 vom 01.01.2022

Bürgernahe Versorgung to go

Fortsetzung von Seite 1

Weitere Gesundheitskioske gibt es in Köln, Aachen, Essen und Solingen. Ziel des Bundesgesundheitsministeriums ist es, bis 2026 deutschlandweit rund 120 dieser Einrichtungen in Betrieb zu nehmen.

Soziale Verantwortung

Der Gesundheitskiosk in der Marktplatz Galerie ist der erste der Stadt in einem Shopping-Center, wie die Unternehmensgruppe Hermann Friedrich Bruhn betont. Sie ist als Projektentwickler, Bestandshalter, Verwalter und Asset Manager von Wohn- und Gewerbeimmobilien überwiegend am Standort Hamburg tätig und vermietet die Räume. „Als Immobilienunternehmen haben wir eine soziale Verantwortung für unsere Quartiere“, so Kay Brahmst, Geschäftsführer der Bruhn Living Places Management GmbH. „Deshalb vermieten wir nicht nur Wohnungen, Büros und Läden, sondern haben auch die medizinische Versorgung und den sozialen Zusammenhalt der Menschen im Blick.“

Die Einrichtung hat ihren Standort im Basement, direkt gegen-

über von REWE und Rossmann und ist Montag bis Freitag jeweils von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Die Wahl des Standortes ist nicht zufällig gewählt, wie Dennis Hartung-Mallon, Prokurist der Bruhn Living Places Management GmbH, erklärt: „Im Jahreschnitt besuchen täglich rund 13.000 Menschen unser Center. Die meisten von ihnen kommen hier vorbei.“ Neben an gibt es zudem den Zuhör-Kiosk, einen geschützten Ort, an dem Menschen ein offenes Ohr geschenkt wird und wo sie vertraulich sowie anonym über alles sprechen können, was sie bewegt (die RUNDschau berichtete).

Was macht der Gesundheitskiosk?

Der Gesundheitskiosk fungiert als zentraler Ort für Gesundheitsfragen, mit dem die kostenlose Betreuung und Begleitung der Menschen vor Ort gefördert werden soll. Er versteht sich vorrangig als Koordinationsstelle und Bindeglied zwischen den verschiedenen Bereichen des Gesundheits- und Sozialwesens. In ihm werden Service- und Hilfsangebote vermittelt, Patientinnen und Patienten durch die medizini-

sche und gesundheitliche Versorgung begleitet, Perspektiven für persönliche Belange aufgezeigt sowie individuelle Lösungen für alle Ratsuchenden erarbeitet.

Die Beratung

In den Gesundheitskiosken beraten Mitarbeiter/innen mit Expertise im Gesundheits- und Sozialwesen zu allen Fragen bezüglich Gesundheitsförderung und Prävention. Darüber hinaus begleiten sie Patientinnen und Patienten auf ihrem Weg zu einer geeigneten Behandlung. Die Mitarbeiter/innen sprechen verschiedene Sprachen und besitzen interkulturelle Kompetenzen. Ganz besonders wichtig ist dabei, dass die Angebote der Gesund-

heitskioske allen Menschen offenstehen. Dazu zählen chronisch Erkrankte ebenso wie Familien mit unterschiedlichem Beratungsbedarf und Menschen mit geringer Kenntnis des Gesundheitssystems. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beantworten Fragen zu Gesundheitsthemen, unterstützen dabei den richtigen Arzt zu finden, helfen medizinische Dokumente zu verstehen und noch vieles mehr. Wer Bedarf hat, kann einfach spontan vorbeikommen.

DIE NÄCHSTE AUSGABE DER RUNDschau ERSCHEINT AM 2. OKTOBER

Offene Denkmäler

Vom 12. bis zum 14. September laden Hamburgs Denkmäler zu Erkundungstouren ein. Auf zahlreichen Veranstaltungen kann man die Gebäude und Orte, die sonst für die Öffentlichkeit nicht zugänglich sind, hautnah erleben.

Das bundesweite Motto „Wertvoll: unbezahlbar oder unersetzlich?“ ist auch in Hamburg Motto der Veranstaltung. Das Programm in der Hansestadt ist vielfältig: Angeboten werden Führungen und Rundgänge sowie ein buntes Familien- und Kultur-Programm mit Ausstellungen, Konzerten und vielem mehr. Virtuelle Angebote runden den Hamburger Denkmaltag ab. Das komplette Programm findet man unter www.denkmalstiftung.de.

Das gibt es vor Ort

In Bramfeld öffnet am 14. September von 11.30 bis 18 Uhr die Osterkirche an der Bramfelder Chaussee 204 ihre Türen und lädt zu Führungen durch Kuppel und Turm ein. Die Kirche, die als gleichseitiges Achteck (Oktogon) gestaltet und damit einer der wenigen Zentralbauten im Hamburger Raum ist, wurde 1913/1914 nach Plänen des Kieler Kirchenbaumeisters Wilhelm Voigt zu-



Die Osterkirche lädt zu Führungen durch Kuppel und Turm ein.

nächst als „Evangelische Kirche in Bramfeld“ gebaut. Mit zum Teil ornamentaler Backsteinfassade und Pyramidendach ist sie im sogenannten Heimatstil gehalten, der vor allem Elemente des norddeutschen Barocks und Klassizismus aufnimmt.

Auch das Hofensemble Bramfelder Chaussee 265, das aus zwei Gebäuden mit Außengelände besteht, kann im Rahmen des Denkmaltags besichtigt werden. Es wurde um 1880 erbaut und ist ein Zeugnis der ländlichen Vergangenheit Bramfelds. Im denkmalgerecht sanierten Försterhaus befindet sich heute die Geschichtswerkstatt Stadtteilarchiv Bramfeld, die am 14. September von 11 bis 16 Uhr geöffnet und um 12 Uhr sowie um 14.30 Uhr Führungen anbietet.

Tag der offenen Tür

Herzlich willkommen zum Tag der Offenen Tür im & um den Bramfelder Kulturladen (Brakula) in der Bramfelder Chaussee 265. Am 20. September kann man hier einen abwechslungsreichen Tag verbringen. Los geht es um 11 Uhr mit einem gemeinsamen Picknick-Brunch, der von Musik begleitet wird. Im Anschluss geht es bis 16 Uhr weiter mit Ticket-Bingo und Hausführungen sowie Infoangeboten aus den Gruppen und Kursen des Brakula. Auf der Bühne erleben die Besucher/innen Live-Musik und in kleinen Workshops können sie sich ausprobieren. Dabei kann man kennenlernen, was tagtäglich im Brakula gespielt, getanzt, gemalt, gewebt und gesungen wird.

Wie immer ist auch an die kleinen Gäste gedacht: Ob Kinderschminken, Basteln oder springen auf der Hüpfburg – für alle ist etwas dabei. Kommt einfach vorbei, der Eintritt ist frei.

Selbstverständlich bietet das Stadtteilkulturzentrum im September zahlreiche weitere Highlights: Neben Flohmärkten, Konzerten und Kindertheater gibt es auch Tanz, Kreatives und eine Ausstellung. Außerdem im Angebot sind unterschiedliche Kurse – fortlaufend und mit neuem Starttermin. Darunter beispielsweise Acrylmalerei, Ballett für alle, die offene Medienwerkstatt und viele mehr. Das gesamte Programm sowie Tickets gibt es online unter www.brakula.de.



TERMINE UND VERANSTALTUNGEN



Gartenwissen

Bei einer Führung im Botanischen Sondergarten Wandsbek lernen die Teilnehmenden am 10. September Pflanzen kennen, die sie lieber nur ansehen und nicht berühren oder verzehren sollten. Referent Helge Masch erklärt um 18 Uhr in der Walddörferstraße 273, warum einige Pflanzen giftig sind und woran man sie erkennt. Die Eigenbeteiligung beträgt 2 Euro pro Person (Kinder frei). Eine Anmeldung unter www.hamburg.de/wandsbek/veranstaltungen-im-sondergarten/ ist erforderlich.

Active City Festival

Ein Highlight erwartet Hamburg am 13. September im Wilhelmsburger Inselpark: Das Active City Festival lädt von 9 bis 20 Uhr zum Mitmachen, Zuschauen und Staunen ein. Sportvereine und -initiativen aus ganz Hamburg präsentieren sich und ihre Disziplinen – darunter die Hamburger Beachvolleyball-Meisterschaften, ein 3x3 Basketball-Turnier mit den Hamburg Towers, ein Skate-Contest, ein offener Kletterwettbewerb sowie ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm. Unter dem Motto „Gemeinsam mehr bewegen!“ trifft das Active City Festival erneut auf das Unified Sport Fest, veranstaltet von Special Olympics Deutschland in Hamburg e. V. – ein inklusives Fest für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung, das Sport, Gemeinschaft und Lebensfreude verbindet.

Kleidertauschmarkt

Tauschen statt Kaufen: Bringen Sie am 13. September bis zu 10 gut erhaltene Kleidungsstücke (Baby/Kinder/Erwachsene) mit zum Kleidertauschmarkt auf Gut Karlshöhe, Karlshöhe 60d. Jede Größe und jeder Stil sind willkommen. Aus dem so entstehenden Fundus können dann alle Interessierten von 11 bis 14 Uhr neue Lieblingsteile entdecken, anprobieren und mitnehmen. Außerdem kann man Schafe und Hühner entdecken sowie durch

den Bauerngarten spazieren. Die Teilnahme ist frei, eine Spende ist willkommen.

Tour-Premiere

Seit 55 Jahren steht der Hamburger Musiker Peter Maiwald jetzt schon auf der Bühne, sei es mit seiner musikalischen Betreuung von Seniorinnen und Senioren in der Normal-, Schwerst- oder Demenzpflege, seinem OSTROCK Revival Projekt (inkl. TV- und Radiokonzerten) oder mit seiner SchlaKustik Schlagerrevue der 50er bis 80er – immer waren und sind seine Projekte erfolgreich und werden vom Publikum gefeiert. Ein Projekt hat jedoch in all den Jahren gefehlt und das will Maiwald jetzt nachholen: Eine „Fast alles gesagt!“-Tour mit zahlreichen internationalen Pop- und Rockhits der 70er bis 90er.



Premiere der Show ist am 19. September ab 19 Uhr bei Pflegen & Wohnen Farmsen, August-Krogmann-Straße 100. Special Guest ist Anton, der seine atemberaubende Licht- und Lasershow präsentiert. Der Eintritt ist frei, für die Künstler wird gesammelt.

Sitzung

Wie kann das nachbarschaftliche Miteinander in Farmsen gestärkt werden? Welche Themen bewegen die Anwohnenden? Der Beirat Farmsen bietet eine Plattform, um diese Fragen gemeinsam zu diskutieren und Lösungen zu entwickeln. Deshalb sind alle Farmsenerinnen und Farmsener eingeladen, sich bei der Sitzung am 25. September, um 18 Uhr im AWO Haus Marie, Marie-Bautz-Weg 11, zu informieren, eigene Anliegen einzubringen und aktiv

an der Quartiersentwicklung mitzuwirken. Fragen beantworten Sebastian Unger und Sina Rohling per E-Mail unter farmsen@tollerort-hamburg.de oder telefonisch unter 3861 5595.

Basteln

Am 27. September lädt die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Farmsen-Berne zum kreativen Basteln in das Gemeindezentrum am Bramfelder Weg 25b ein. Hier können alle Altersgruppen von 11 bis 13 Uhr ihrer Fantasie freien Lauf lassen – ob beim Steine bemalen oder bei Papierbasteleien. Anmeldungen werden bis zum 23. September per Mail unter maice.hopert@kirche-in-farbe.de oder unter Telefon 645 11 11 erbeten.

Wahlhelfer/innen gesucht

Am 12. Oktober finden in Hamburg zwei Volksentscheide statt, die sich jeweils mit den Themen Klimapolitik und bedingungsloses Grundeinkommen beschäftigen. Hierfür werden ab

sofort Ehrenamtliche gesucht, die am Abstimmungstag helfen. Das Ehrenamt dürfen all diejenigen deutschen Bürger/innen ausüben, die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben und seit mindestens drei Monaten in Hamburg wohnen. Ihnen wird eine Aufwandsentschädigung zwischen 35 und 65 Euro gezahlt, abhängig von ihrer ausgeübten Tätigkeit.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Rechtzeitig vor den Volksentscheiden finden in den Hamburger Bezirksämtern Schulungen für die Leitungen und Stellvertretungen der Wahllokale statt. Diese stehen auf Nachfrage auch interessierten Beisitzenden offen. Zu jeder Wahl werden allen Wahlhelfenden sowie Interessierten umfassende Vorabinformationen online zur Verfügung gestellt. Weitere Informationen, ausführliche Fragen und Antworten rund um das Ehrenamt sowie die Möglichkeit zur Bewerbung als Wahlhelfende gibt es unter www.hamburg.de/wahlhelfende.

Ausstellung

Der KUNSTRAUM FARMSEN im VHS-Zentrum Ost präsentiert ab dem 10. September die neue Ausstellung „Menschenbilder“ der Künstlerinnengruppe „Malrausch“.

Hier präsentieren zehn Künstlerinnen ihre Werke, die vom Lebensalter, von Mensch und Tier, von Körperfragmenten und Mischwesen erzählen. Auf unterschiedlichste Weise setzen sich Susanne Bruder, Marion Canis, Cornelia Deutsch, Karen Freudenburg, Martina Gundelach, Renate Heer, Veronica Heinrich, Alice Schneider, Ilse Tetsch sowie Elisabeth Trudzinski mit dem Menschenbild auseinander und lassen ihre Ideen in realistische bis abstrakte Figurendarstellungen einfließen.

Die Idee zu dieser Ausstellung entstand unter der Kuration von Andrea Rausch, einer Hamburger Künstlerin, die Kunst mit Schwer-



punkt Malerei an der Hochschule für bildende Künste in Hamburg sowie am Royal College of Art in London studierte.

Die öffentliche Vernissage findet am 10. September, um 19.30 Uhr im KUNSTRAUM FARMSEN im VHS-Zentrum Ost, Berner Heerweg 183, statt. Im Anschluss kann die Ausstellung hier bis zum 7. November jeweils montags bis freitags von 9 bis 19 Uhr besucht werden. Der Eintritt ist frei.

Jede/r kann Leben retten

Asklepios Klinik Wandsbek unterstützt Woche der Wiederbelebung

Herzdruckmassagen können Leben retten. Viele Menschen trauen sich das allerdings nicht zu. Dabei kann jeder helfen. Wie einfach das geht und was im Notfall zu tun ist, zeigt die Asklepios Klinik Wandsbek im Rahmen der „Woche der Wiederbelebung“.

Zu Hause, im Büro oder auf der Straße: Jedes Jahr erleiden rund 60.000 Menschen in Deutschland einen Herz-Kreislauf-Stillstand außerhalb eines Krankenhauses. Damit die Betroffenen überleben, ist vor allem eines wichtig: Dass ihnen schnell geholfen wird, denn ohne Herzdruckmassage entstehen bereits nach wenigen Minuten schwerwiegende Hirnschäden. Doch obwohl die Wiederbelebung kinderleicht ist, greifen Ersthelfer/innen in nur 40 Prozent der Fälle ein. Damit liegt Deutschland deutlich unter dem europäischen



Jede/r kann Leben retten. Die Asklepios Klinik Wandsbek zeigt, wie einfach das geht.

Durchschnitt von 58 Prozent. Die Asklepios Klinik Wandsbek möchte das ändern und zeigt mit einem Aktionstag, dass jede/r Leben retten kann.

Am 27. September ist ein Team von Ärzten und Pflegekräften der Abteilung für Anästhesiologie, Intensiv- und Notfallmedizin im Pflanzen-Kölle Gartencenter, Eulenkrogstraße 190, zu Gast, wo sie

Besucher/innen mithilfe von Reanimationspuppen in Sachen Wiederbelebung schulen und Fragen rund um das Thema beantworten. Darüber hinaus ist die Feuer- und Rettungswache Wandsbek mit einem Rettungswagen vor Ort.

„Unsere Aktion in der Woche der Wiederbelebung soll allen Hamburgern Mut machen, im Notfall zu helfen“, betonen Dr. Markus

Wortmann (40) und Dr. Hannes Warmuth (35), Oberärzte der Abteilung für Anästhesiologie, Intensiv- und Notfallmedizin in der Asklepios Klinik Wandsbek. Sie laden alle Interessenten ein, zuzufahren, wie einfach es geht, einen bewusstlosen Menschen bis zum Eintreffen von Rettungskräften erfolgreich zu reanimieren. Los geht es um 10 Uhr.

Diskussionsabend

In Bramfeld, Steilshoop und Farmsen-Berne spitzt sich die Lage in der ärztlichen Versorgung immer weiter zu. Viele Menschen bekommen kaum noch Termine – besonders dramatisch ist die Situation in Steilshoop: Hier gibt es nur noch fünf Hausärzte für rund 20.000 Einwohner/innen.

Die CDU Hamburg nimmt diese Entwicklung nicht hin und lädt am 15. September von 18 bis 20 Uhr zu einem Diskussionsabend in den Campus Steilshoop, Gropiusring 43, ein. Vor Ort sind der Fraktionsvorsitzende Dennis

Thering und die gesundheitspolitische Sprecherin der Partei, Christin Christ.

„Unser Ziel ist klar: Wir wollen nicht nur reden, sondern aktiv zuhören, Sorgen aufnehmen und konkrete Verbesserungen anstoßen. Die Menschen vor Ort sollen wissen: Wir lassen sie mit diesem Problem nicht allein“, erklärt der für die Stadtteile zuständige CDU-Bürgerschaftsabgeordnete Sandro Kappe, Initiator der Veranstaltung. Interessenten sind herzlich willkommen, die Teilnahme ist frei.

Save the Date

Der Hamburger Tierschutzverein von 1841 e.V. lädt am 5. Oktober von 10 bis 16 Uhr zum Tierschutzfest ins Tierheim Süderstraße, Süderstraße 399, ein. Die Veranstaltung hat eine lange Tradition und bietet einen Blick hinter die Kulissen des Tierheim Süderstraße. Zahlreiche Vereine und Organisa-

tionen geben einen Einblick in die vielfältige Arbeit. Schnäppchenjäger können auf einem großen Flohmarkt fündig werden, für die Kleinen gibt es ein buntes Kinderprogramm und tierisch tolle Gewinne hält die Tombola bereit. Für das leibliche Wohl der Gäste sorgen vegane Köstlichkeiten.

Umfrage gestartet

Mit den Folgen des Klimawandels – wie Hitzewellen, Starkregen oder Hochwasser – haben viele Städte, Gemeinden und Landkreise zu kämpfen. Um den Bezirk Wandsbek bestmöglich auf die Zukunft mit den klimatischen Veränderungen vorzubereiten, erstellt das Bezirksamt in den kommenden Monaten ein Klimaanpassungskonzept. Dabei sollen die Erfahrungen und Wünsche der Bürgerinnen und Bürger mit einbezogen werden, um Maßnahmen zu entwickeln, die direkt vor Ort dazu beitragen können, die Lebensqualität der Bevölkerung langfristige zu sichern. Hierfür wurde eine Umfrage ge-

startet, bei der es vor allem um diese Fragen geht: Wo befinden sich im Sommer die Hitze-Hotspots? und Wo treten Probleme bei Starkregen auf?

Die Umfrage kann bis Ende Oktober über die Website des Bezirksamtes unter <https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/bezirke/wandsbek/themen/umwelt-natur-und-klimaschutz/klimaanpassung> aufgerufen werden. Die Beantwortung dauert etwa 5 Minuten.

Bei Rückfragen steht das Klimaanpassungsmanagement des Bezirksamtes unter klimaanpassungsmanagement@wandsbek.hamburg.de zur Verfügung.

Landhaus

RESTAURANT

WIR BIETEN IHNEN UNSERE UNVERGLEICHLICH DEUTSCH-ÖSTERREICHISCHE KÜCHE

Reservieren Sie rechtzeitig Ihren Tisch und genießen Sie unsere köstlichen Gerichte in gemütlicher Atmosphäre.



Genießen Sie bei uns wechselnde saisonale Gerichte.

AUCH ONLINE BESTELLEN & ABHOLEN
Ausreichend Parkplätze hinterm Restaurant mit direktem Eingang vorhanden.

Gerne richten wir Ihre Familien-, Firmen- oder Geburtstagsfeier aus.

Dienstag - Freitag 15-22 Uhr, Samstag 12-22 Uhr, Sonn- und Feiertags 12-21 Uhr · Montag Ruhetag

Berner Allee 2 a · 22159 Hamburg (Berne)
Telefon 040-55 61 06 72
info@landhaus-restaurant-hamburg.de
www.landhaus-restaurant-hamburg.de



+

Der September-Shopping-Guide

Es ist die Zeit, in der die Röcke wieder länger getragen werden, die Jacken dicker sind und T-Shirts unter wärmenden Pull-overn verschwinden. Ab dem 22. September ist offiziell Herbst und damit Zeit, wieder einmal nach Herzenslust zu shoppen und die Garderobe auf den neuesten Stand zu bringen. Praktisch, dass der Einkaufstreffpunkt Farmsen mit seinen 70 Fachgeschäften gleich vor der Tür liegt.

Regen, dunkle Wolken, kalter Wind – ja, der Herbst ist nicht gerade für sein schönes Wetter bekannt. Dafür aber für seine tollen Modetrends, von denen viele bereits den Weg in die Regale der Fashion-Stores gefunden haben. Hier warten kuschelige Cardigans und Pullover, die in Kombination mit Wide Leg Jeans oder Satinrock



Auch bei Bijou Brigitte gibt es die neuen Trends.



Im Geschenkehaus Nanu-Nana kann man bereits jetzt herbstliche Dekorationsideen finden.



In den Modefachgeschäften sind die neuen Kollektionen eingetroffen. einfach immer toll aussehen, auf neue Besitzerinnen. Selbstverständlich gibt es auch für Herren eine Auswahl an herbstlichen Mode-Highlights.

Stilvolles für die neue Jahreszeit

Für ein gemütliches Ambiente in den eigenen vier Wänden bietet Nanu-Nana herbstliche Deko und warme Farben, inspiriert von der Natur. Egal, ob Kürbisse und Pilze, Tiere des Waldes oder Trocken- und Kunstblumen – hier wird garantiert jeder fündig. Die wechselnden Dekorationsartikel und Wohnaccessoires sorgen für jede Menge Inspiration.

Der Herbst kulinarisch

Sogar kulinarisch lässt sich die neue Jahreszeit entdecken – und zwar mit jeder Menge frischem

saisonalen Gemüse, das in den Supermärkten darauf wartet, zu leckeren Kreationen verarbeitet zu werden.

Genießen können die Besucherinnen und Besucher des Centers aber auch vor Ort. Hier empfehlen sich



Blume 2000 bietet frische Schnittblumen und Sträuße sowie zahlreiche Pflanzen.

Shop des Monats:

Der Heideschlachter Dehning bietet seinen Kunden in der unteren Ladenstraße seit 1982 Wurst- und Aufschnittspezialitäten, die nach alten, überlieferten Rezepturen in bester handwerklicher Tradition hergestellt werden und direkt aus der Herstellung in der Ursprungsregion Lüneburger Heide in die Theke kommen. Das verwendete Qualitätsfleisch stammt von ausgesuchten Heidebauernhöfen und sorgt jederzeit für eine gleichbleibende Qualität der Produkte.

Die Kundinnen und Kunden können täglich frisch aus einem breiten

die Pizzeria Sale Pepe, das Fischhaus Farmsen, das Schnellrestaurant Burger King, die griechische Taverne „Yamas“ und das Eiscafé Dante sowie das Restaurant Jacky Chang. Verschiedene Dienstleistungsbetriebe wie Drogerie, Optiker, Friseur, Parfümerie und Änderungsschneiderei runden das Angebot ab.

Kostenlos Parken

Zum Shopping mit dem eigenen Auto? Im Einkaufstreffpunkt Farmsen kein Problem! Die herbstliche Stimmung im Center wird durch das kundenfreundliche Parkkonzept unterstützt: Mehr als 1.000 kostenlose Stellplätze sorgen dafür, dass einem entspannten Bummel nichts im Wege steht.

Gegenüber der Zufahrt zum Parkdeck gibt es zudem einen Allego-Schnelllade-Park für Elektrofahrzeuge, auf dem 18 Plätze mit Ladeleistungen von 22 kW bis 300 kW zur Verfügung stehen. Weil hier mit 100 Prozent Ökostrom geladen wird, wird der Besuch im EKT Farmsen noch nachhaltiger. Die Bezahlung kann über alle gängigen Ladekarten und Apps sowie über Ad-hoc-Laden per Kreditkarte erfolgen.

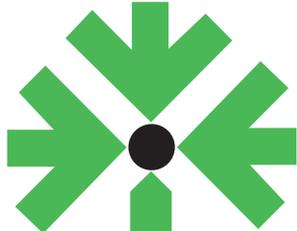
Dehning

Sortiment von über 100 Heidjer Dehning Spezialitäten wählen. Dabei werden sie von den freundlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern fachkundig beraten, denn sie sind leidenschaftliche Kenner der Heidjer Delikatessen und bringen Sie auch gern auf einen ganz neuen Geschmack: An der Theke darf jeder probieren, was ihn interessiert. Unbedingt versuchen sollte man den Schneverdinger Moorschinken, das Dehning Heidemett, das Heidjer Zwiebelfleisch, die Heidjer Bauernleberwurst und die Heidjer Landwürstchen.

Lust auf neuen Style?



Mehr Mode geht nicht!


einkaufs | treffpunkt
farmsen ... mehr als Einkaufen!

www.ekt-farmsen.de

Montag - Samstag bis 19.00 Uhr geöffnet!



Über 1.000
kostenlose
Parkplätze!



18 Ladestationen
für Elektrofahrzeuge!



Jetzt bewerben für den Hanse-Umweltpreis

Der Countdown läuft: Noch bis zum 30. September können sich Schulen, Einzelpersonen, Initiativen und Vereine für den Hanse-Umweltpreis bewerben. Ein Teilnahmeformular gibt es neben allen Infos unter www.NABU-Hamburg.de/hanseumweltpreis.

Im vergangenen Jahr hatte der Verein Rückenwind e.V. aus St. Georg im Wettbewerb die Nase vorn. Seit 2020 entstand mit der „Klimaoase Marmorgarten“ auf einer ehemaligen Lager- und Stellfläche von 850 Quadratmetern ein dynamischer Agroforst, der nach den Prinzipien von Permakultur und Nachhaltigkeit ausgerichtet ist. „Das Projekt überzeugt durch seinen ganzheitlichen Ansatz“, begründet NABU-Geschäftsführer Tobias Hinsch die Entscheidung der Jury. „Hier wird nicht nur ein wertvoller Beitrag zum Klimaschutz geleistet, sondern

auch ein Ort der Begegnung geschaffen, der Menschen unterschiedlichster Hintergründe zusammenbringt.“ Besonders beeindruckend sei der komplette Neuaufbau eines fruchtbaren Bodens auf versiegeltem Untergrund, den dieses Projekt erreicht hat.

Das Preisgeld soll in Regenwassernutzungssysteme investiert werden, um einen aktiven Beitrag zur „Hamburg Schwammstadt“-Strategie zu leisten. Diese Strategie zielt darauf ab, die Stadt wie einen Schwamm zu gestalten, der Regenwasser aufnimmt und speichert, statt es in die Kanalisation abzuleiten. So wird nicht nur Überflutungen bei Starkregen vorgebeugt, sondern auch wertvolles Wasser für Trockenperioden zurückgehalten.

Platz 2 ging im vergangenen Jahr an Jutta Holz für die Begrünung einer großen Verkehrsinsel und der 3. Platz an die NABU-Wiesengruppe in Eimsbüttel für die Schaffung und Pflege einer umfangreichen Wildblumenwiese.



zudem, dass beim Hanse-Umweltpreis auch kleine Projekte sowie private Initiativen sehr geschätzt werden und die Chance auf einen Gewinn haben. Wir freuen uns auf zahlreiche Bewerbungen und sind gespannt, wer in diesem Jahr das Rennen macht“, sagt Tobias Hinsch, Geschäftsführer des NABU Hamburg. Neben dem Teilnahmeformular können die Bewerber/innen zusätzlich auch Kurzvideos einreichen, die einen Eindruck von ihrem Projekt vermitteln.

Preisverdächtige Projekte gesucht

Auch in diesem Jahr suchen der NABU Hamburg und die Globetrotter Stiftung engagierte Umweltschützer/innen und ihre preisverdächtigen Projekte. „Der Hanse-Umweltpreis wird in diesem Jahr schon zum 31. Mal vergeben. Trotzdem ist der Wettbewerb nach wie vor sehr spannend, denn es gibt immer wieder neue, gute Ideen für den Natur- und Klimaschutz. Das Besondere ist

Die Teilnahme

Teilnehmen können alle, die in Hamburg oder im direkten Umland der Hansestadt ein Projekt im Naturschutz und/oder im Klimaschutz bereits begonnen oder beendet haben. Der Hanse-Umweltpreis ist mit einem Preisgeld von insgesamt 6.000 Euro dotiert, das von der Globetrotter Stiftung bereitgestellt wird. Alle Infos gibt es unter www.NABU-Hamburg.de/hanseumweltpreis.



HANDWERKER EMPFEHLEN SICH



G LASARBEITEN

Glaseri Peper
 (040) 6418182
 (040) 6958182
 Reparatur-Schnelldienst
 sämtlicher Glasarbeiten
**Glas - soviel Sie mögen
 Beratung - soviel Sie brauchen**
 Haldesdorfer Str. 143 • 22179 Hamburg

M MARKISEN

Markisen-Markt JAGOW
 Meisterbetrieb
 Alle führenden Marken + eigene Herstellung
 • Markisen •
 • Sonnensegel •
 • Terrassendächer •
 Haldesdorfer Straße 74 • 22179 HH • ☎ 641 35 46
www.markisen-jagow.de

S SANITÄRE ANLAGEN

WOLFGANG HAHN
SANITÄRTECHNIK • GASHEIZUNG
 Eckerkoppel 48 22159 Hamburg
 Tel. 668 57 888 • Fax 668 57 999
 Mobil: 0171 573 22 09

Jens Schebitz

SANITÄR • HEIZUNGS-TECHNIK

- SANITÄR
- HEIZUNG • SOLAR
- BAUKLEMPNEREI
- BEDACHUNG

Hudlemstraße 13 a
 22159 Hamburg-Farmsen
 Telefon (040) 643 60 64
 Fax (040) 645 25 21
 E-mail: info@schebitz-sanitaertechnik.de

Mobile

Problemstoffsammlung

Die nächsten mobilen Problemstoffsammlungen der Stadtreinigung Hamburg finden wie folgt statt: • am Montag, dem 22. September, von 12 bis 13.30 Uhr an der Karlshöhe/Pezolddamm • am Montag, dem 29. September, von 14.30 bis 16 Uhr am Berner Markt/Hermann-Balk-Straße und • am Donnerstag, dem 9. Oktober, von 14.30 bis 16 Uhr in der Bengelsdorfstraße 2-6. Hier werden kostenlos Schad- und Giftstoffe sowie kleine Elektrogeräte aus privaten Haushalten entgegen genommen. Außerdem berät qualifiziertes Fachpersonal über die umweltgerechte Entsorgung von Problemstoffen. Als Problemstoffe gelten alle Abfälle, die besonders gesundheits- und umweltgefährdend sind. Sie gehören nicht in die Restmülltonne und sollten bei der Abgabe in einem geschlossenen Behälter abgefüllt sowie möglichst genau gekennzeichnet sein.

Die VHS Ost im September

Im September startet die Hamburger Volkshochschule mit vielen neuen Kursen – sowohl online als auch vor Ort im VHS-Zentrum Ost in Farmsen. Die Online-Kurse finden mit ZOOM(www.zoom.us) statt. Der Link zum Kurs wird vor Beginn per Mail mitgeteilt. Für die Teilnahme werden PC- und Internetgrundkenntnisse vorausgesetzt. Außerdem werden ein Computer mit Internet-Zugang und ZOOM-App sowie mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon und eine Mail-Adresse benötigt.

Sprachkurse für Anfänger/innen

Chinesisch – ab 10.9., jeweils Mi., 18 bis 20 Uhr (18 Termine, Matthias-Claudius-Gymnasium, Witthöffstraße 8, 227 Euro)

Spanisch für die Reise – ab 12.9., jeweils Fr., 16 bis 19.15 Uhr (3 Termine, online, 83 Euro)

Japanisch – ab 17.9., jeweils Mi., 9 bis 11 Uhr (13 Termine online, 162 Euro)

Italienisch – ab 17.9., jeweils Mi., 16.15 bis 17.45 Uhr (14 Termine online, 130 Euro)

Italienisch – ab 18.9., jeweils Do., 16.45 bis 18.15 Uhr (14 Termine, VHS Haus Alstertal, Rolfinckstraße 6a, 130 Euro)

Polnisch – ab 17.9., jeweils Mi., 18 bis 19.30 Uhr (14 Termine, VHS-Zentrum Ost, Berner Heerweg 183, 130 Euro)

Persisch – ab 18.9., jeweils Do., 18 bis 19.30 Uhr (14 Termine, Schule Wielandstraße, Wielandstraße 9, 130 Euro)

Türkisch – ab 25.9., jeweils Do.,

19.45 bis 21.15 Uhr (14 Termine online, 130 Euro)

Arabisch – ab 29.9., jeweils Mo., 18.30 bis 21 Uhr (17 Termine, Matthias-Claudius-Gymnasium, Witthöffstraße 8, 237 Euro)

Russisch – ab 30.9., jeweils Di., 18 bis 19.30 Uhr (14 Termine, Matthias-Claudius-Gymnasium, Witthöffstraße 8, 130 Euro)

Klöppeln

In diesem Kurs erlernen die Teilnehmenden verschiedene Klöppeltechniken und fertigen filigrane Spitzen für Schmuck, Mode und dekorative Textilien. Mitzubringen sind bitte alle gewohnten Arbeitsmittel. Für Anfänger/innen ohne Klöppelausstattung werden die erforderlichen Materialien kostenlos zum Ausprobieren zur Verfügung gestellt. **Termine:** ab 10.9., jeweils Mi., 15.45 bis 18 Uhr (10 Termine, 150 Euro)

Fitness für alle

Leichte Bewegung zum Ausgleich von Berufs- und Alltagsarbeit: mit Übungen zur Lockerung, Dehnung und Entspannung, zur Mobilisierung und Kräftigung der Wirbelsäulen- und Bauchmuskulatur sowie zur Stärkung des Kreislaufs. Es wird teilweise zur Musik, mit Geräten und Spielen geübt. Treffpunkt am ersten Termin ist der Schulparkplatz im Ahrensburger Weg. Mitzubringen sind Sportkleidung, Hallenturn-/Gymnastikschuhe, ein Handtuch zum Bedecken der Matte und etwas zu trinken. **Termine:** ab 10.9., jeweils Mi., 19 bis 20.30 Uhr (12 Termin, 127 Euro) **Walddörfer Gymnasium, Ahrensburger Weg/Waldredder**

Videoschnitt am Smartphone

In dieser Veranstaltung wird anhand eines Beispiels ein kurzes Video für die Sozialen Netzwerke erstellt. Es wird gezeigt, auf welche Besonderheiten schon beim Filmen und dann auch beim Schneiden geachtet werden sollte. Die Teilnehmenden lernen nützliche Gadgets kennen, beschäftigen sich mit dem Einfügen von Untertiteln und dem Hinterlegen von Musik. Zum Schneiden wird CapCut und InShot verwendet. Ein eigener Instagram Account, auf den während des Kurses zugegriffen werden kann, ist von Vorteil. **Termin:** 16.9., 10 bis 13 Uhr (1 Termin online, 35 Euro)

Wilde Werkstatt

Dieser Kurs richtet sich an Frauen, die aus eigenen Fundstücken neue Dinge erarbeiten wollen: Schlüsselbretter aus Strandholz, eine Bank aus Opas altem Bett, Regale, Lampenfüße oder ein Kinderkochherd aus einem alten Nachttisch. Die Teilnehmenden erlernen den Umgang mit Handwerkzeug sowie mit Kleinmaschinen, um ihre eigenen Projekte unter fachkundiger Begleitung umzusetzen. **Termine:** 17.9., 18 bis 21 Uhr sowie 20. + 21.9., jeweils 9.30 bis 16.15 Uhr (3 Termine, 141 Euro zzgl. 15 Euro Materialkosten) **Stadtteilschule Poppenbüttel, Poppenbüttler Stieg 7**

Herbstliche Balkonplanung

Was kann im Herbst und Winter noch auf dem Balkon angebaut werden? Und was soll es nächstes Jahr sein? In diesem Kurs erfahren die Teilnehmenden, wie sie den Balkon oder die Terrasse optimal für den Anbau von Obst und Gemüse nutzen und womit im Frühjahr wann am besten gestartet wird. Zudem steht der Winterschutz im Fokus. **Termin:** 18.9., 18 bis 21 Uhr (1 Termin, 20 Euro)

Lindy Hop Beginner

Lindy Hop entstand in den 1920er und 1930er Jahren in den Ball-

rooms von Harlem, New York, und verbindet afroamerikanische sowie europäisch-amerikanische Tanztraditionen. Der Tanz lebt von offener Haltung, improvisierten Bewegungen und dem charakteristischen „Swingout“. Elemente aus Charleston, Blues Dance und Tap Dance fließen mit ein, was ihm eine besondere Energie und emotionale Tiefe verleiht. Im Zentrum steht ein Dialog zwischen Tanzpartnerinnen und -partnern sowie der Musik. Inhalt des Workshops ist vor allem der Grundschritt Six-Count, Figuren „closed“. Bitte flache, bequeme Schuhe mit leicht rutschiger Sohle mitbringen. **Termin:** 20.9., 15 bis 18 Uhr (1 Termin, 29 Euro)

Urban Sketching: Farmsen entdecken

Nach einer Einführung ins Urban Sketching im Kunstatelier des VHS-Zentrums Ost erkunden die Teilnehmenden zeichnerisch verschiedene Orte in Farmsen. Das Thema ist die moderne Stadtlandschaft mit allem, was da steht und sich bewegt. An konkreten Beispielen werden die unterschiedlichen Herangehensweisen und zeichnerischen Techniken sowie die Grundlagen der Perspektive erörtert. Dabei wird sich die Zeit genommen, belastendes Vorwissen abzulegen und genau hinzuschauen, wie etwas wirklich aussieht. Erste Zeichenkenntnisse sind Voraussetzung. Bitte mitbringen: Skizzenbuch mit festem Einband, Bleistifte HB-3B, Radiergummi, Anspitzer, Graphitstift, Haarlack (oder Fixierspray), große Klemmen für das Skizzenbuch, Kopfbedeckung (Schirmmütze o.ä.) und wettergerechte Kleidung. **Termin:** 27.9., 10 bis 17.30 Uhr (1 Termin, 64 Euro)

Alle Kurse finden, sofern nicht anders angegeben, im VHS-Zentrum Ost, Berner Heerweg 183, statt. Das Team informiert und berät telefonisch unter der Rufnummer 60929 - 5555 oder per Mail unter ost@vhs-hamburg.de.



UNSER NEUES MAGAZIN IST DA!

Mit aktuellen Hamburg- und Kultur-Tipps im Heft

VHS-Zentrum Ost
Berner Heerweg 183
22159 Hamburg
vhs-hamburg.de



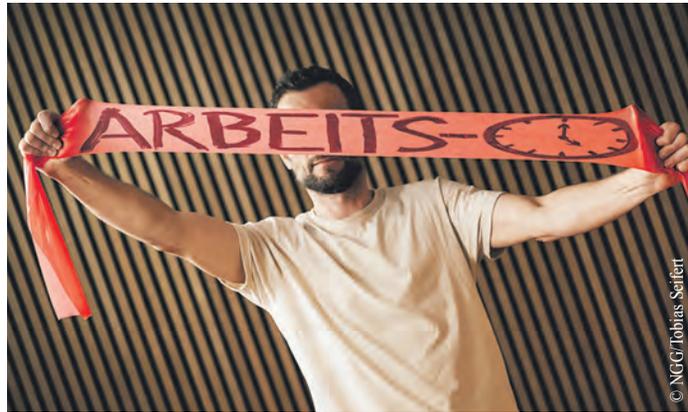
So viele Überstunden schiebt Hamburg

Hamburg schiebt ordentlich Überstunden: Rund 37,4 Millionen Stunden haben Beschäftigte im vergangenen Jahr in Hamburg zusätzlich gearbeitet. Davon rund 20,3 Millionen Überstunden zum Nulltarif – ohne Bezahlung. Das geht aus dem „Arbeitszeit-Monitor“ hervor, den das Pestel-Institut im Auftrag der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) gemacht hat.

Allein in Hamburgs Hotels und Gaststätten leisteten Köche, Keller/innen, Barkeeper & Co. im vergangenen Jahr rund 794.000 Überstunden. Das hat das Pestel-Institut auf Basis einer Auswertung der Bundesagentur für Arbeit ermittelt. Die Wissenschaftler haben dabei für Hamburg bundesweite Durchschnittswerte von Arbeitszeiten in der Gastronomie herangezogen. Demnach waren 53 Prozent aller in Hamburg geleisteten Überstunden in Hotels, Restaurants, Gaststätten und Biergärten unbezahlt.

Mehr Überstunden

Die Gewerkschaft warnt: Der Hamburger Überstundenberg dürfte demnächst noch größer werden. Grund seien Pläne der



Gestreckte Arbeitszeit: Die Stunden im Job lassen sich nicht wie ein Gummiband ziehen, sagt die NGG.

Bundesregierung, die Arbeitszeit neu zu regeln: „Schwarz-Rot will eine wöchentliche Höchst Arbeitszeit und den 8-Stunden-Tag abschaffen. Betriebe könnten von ihren Beschäftigten dann verlangen, auch zehn, elf oder in der Spitze sogar 12 Stunden und 15 Minuten pro Tag zu arbeiten“, sagt Anne Widder von der NGG Hamburg-Elmshorn.

Warnung

Die Geschäftsführerin der NGG Hamburg-Elmshorn macht ihrem Ärger Luft: „Viele Arbeitgeber in der Hansestadt würden das hemmungslos ausnutzen. Es drohen dann völlig überladene Arbeitswochen, bei denen man die Stunden, in denen man nicht schläft, fast

komplett im Job oder auf dem Weg zur Arbeit verbringt. Das macht Menschen dann aber fix und fertig. Außerdem würde dabei ein Riesenberg an Überstunden auflaufen. Und ans Abfeiern der Überstunden ist sowieso nicht zu denken – bei dem Fachkräftemangel, der eigentlich überall herrscht.“

Die Gefahr

Widder spricht von einem „Arbeitszeit-Monopoly“ der Bundesregierung: „Das ist wilde Zeit-Zockerei. Für Beschäftigte bedeutet das: Arbeiten bis ans Limit – und darüber hinaus“, so Widder. Sie hat dabei die Gesundheit der Beschäftigten im Blick, aber auch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf: „Nach acht Stunden Ar-

beitszeit steigt die Gefahr von Arbeitsunfällen rasant an. XXL-Arbeitstage bedeuten auf Dauer eine Belastung für den Körper und für die Psyche: von Herz-Kreislauf- und Stoffwechsel-Erkrankungen bis zum Burnout.“

Riegel verschieben

Die geplante Aufweichung des 8-Stunden-Tages gehe in die falsche Richtung. Schon heute jonglierten Familien zwischen Job, Kinderbetreuung oder der Pflege von Angehörigen. „Längere Arbeitstage verschärfen die Probleme und verhindern eine gerechte Verteilung von Erwerbsarbeit, Kinderbetreuung und Pflege. Denn obwohl sich viele Väter wünschen, mehr Zeit mit ihren Kindern zu verbringen, wird durch noch längere tägliche Arbeitszeiten das Alleinverdiennermodell gestärkt“, warnt Anne Widder. Anstatt das Fachkräftepotential von Frauen zu nutzen, verhinderten XXL-Schichten eine echte Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Widder appelliert daher an die Bundestagsabgeordneten aus Hamburg und der Region, dem „Herumschrauben am Arbeitszeitgesetz in Berlin einen Riegel vorzuschieben“.



Du suchst... einen Ausbildungsplatz?
Du kennst..... Deinen Traumjob?
Du weißt.. wo Du im Leben hin willst?

Das Team **AzubiPlus** hilft Dir bei Deinem erfolgreichen Start in die Ausbildung

Türöffner zu Firmen in ganz Hamburg

Ziel: **Ausbildung!**

Vermittlung in alle Branchen

regelmäßige Messen und Firmenbesuche

Unterstützung im Arbeitgeberkontakt

Tipps zu Unternehmen für Deinen Wunschberuf

Anpassung Deiner Bewerbungsunterlagen

Dein **Netzwerk**: Rund 40 Ansprechpartner:innen an 7 Standorten

Starte jetzt mit **AzubiPlus** durch: **Nutze** unser kostenfreies Angebot und sende eine E-Mail mit Deinem Anliegen an: Hamburg.Ausbildungsstellen-448@arbeitsagentur.de



FITNESS, SPORT UND WELLNESS



Angebote beim tus BERNE

Weil sportliche Betätigung heute wichtiger denn je ist, hält der tus BERNE ein großes Angebot an Bewegung sowie Freizeit-, Leistungs-, Wettkampf- und Gesundheitssport für alle Altersklassen bereit. Diese Kurse, die im Volkshaus Berne, Saselheider Weg 6, angeboten werden, gibt es aktuell:

Step-Workout

In diesem Kurs trainiert man mit und auf dem Step – ein ideales und abwechslungsreiches Ganzkörper-Workout für mehr Beweglichkeit, Kraft und Ausdauer sowie ein Mix aus einfachen Schrittkombinationen im Warm Up zum Training des Herz-Kreislaufsystems. Der Kurs findet vom 18. September bis 30. Oktober (nicht am 23.10.) jeweils donnerstags von 16.30 bis 17.30



Uhr statt. Die Kosten betragen 31 Euro für Vereinsmitglieder und 53 Euro für Gäste.

Stretch & Relax

Dieses Angebot ist eine ideale Ergänzung zum Training. Es verbessert die Beweglichkeit, löst Verspannungen und lockert die Muskeln nach dem Workout oder zwischendurch. Es findet vom 18. September bis 30. Oktober (nicht am 23.10.) jeweils donnerstags von 17.45 bis 18.45 Uhr statt. Die Kosten betragen 35 Euro für Vereinsmitglieder und 57 Euro für Gäste.

Flamenco

Dieser Schnupper-Workshop, der am 20. September von 10 bis 12.30 Uhr stattfindet, vermittelt die Grundzüge des kraftvollen und eleganten Flamenco. Außerdem werden kleine Schrittfolgen der Sevillana geübt. Bitte mitbringen: festsitzende Schuhe mit Absatz (kein Pfennigabsatz), eine bequeme Hose und – falls vorhanden

– einen weit schwingenden Rock (z.B. Glockenrock). Die Kosten betragen 13 Euro für Vereinsmitglieder und 28 Euro für Gäste.

Intervall-Training

Intervall-Training ist in kurze 4-minütige Einheiten aufgeteilt, bei denen man 20 Sekunden lang trainiert und 10 Sekunden pausiert. Ziel des Trainings ist es, überschüssiges Körperfett zu reduzieren und die Kondition sowie die Beweglichkeit des Körpers zu verbessern. Der Kurs ist für alle Altersgruppen sowie für Neueinsteiger geeignet und findet vom 23. September bis 28. Oktober jeweils dienstags von 18 bis 19 Uhr statt. Die Kosten betragen 31 Euro für Vereinsmitglieder und 53 Euro für Gäste.

Karate

Dieser Kurs bietet die Gelegenheit, eine neue Sportart kennenzulernen, die bis ins hohe Alter ausgeführt werden kann. Es ist ein ganzheitliches Training für die



Zielgruppe 60+, aber auch jüngere Interessierte sind herzlich willkommen. Das Karatetraining beinhaltet Gymnastik, Gleichgewichtsschulung, Konzentrations- und Atemtraining, die Koordination wird verbessert und es fördert die Fähigkeit zur Selbstverteidigung und Selbstbehauptung. Normale Sportbekleidung ist ausreichend. Der Kurs ist für Neueinsteiger, auch ohne Vorkenntnisse geeignet und findet vom 1. Oktober bis 26. November (nicht am 15.10.) jeweils mittwochs von 9.45 bis 11 Uhr statt. Die Kosten betragen 48 Euro für Vereinsmitglieder und 73 Euro für Gäste.

Alle Kurse sind online buchbar auf www.tus-berne.de. Hier gibt es auch einen Überblick zu weiteren Angeboten.

Angebote beim SC Condor

Lust auf Zum-Dance mit Joaquim? Oder lieber Denksport mit Götz Noack? Oder möchten Sie fit durch die Wechseljahre kommen? Dann lassen Sie sich die Sportangebote vom SC Condor nicht entgehen. Hier die laufenden Kurse im Überblick:

Zum-Dance

Zum-Dance ist ein Tanz-Workout, bei dem tänzerische Elemente mit Aerobic-Bewegungen kombiniert werden. Die leichten Schrittfolgen zu lateinamerikanischer Musik laden zum Mitmachen ein und bieten eine abwechslungsreiche Möglichkeit, etwas für Fitness und Gesundheit zu tun. Zum-Dance verbessert die Ausdauer, die Beweglichkeit sowie die Koordination und stärkt die Muskulatur und

das Herz-Kreislauf-System. Der Kurs ist sowohl für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene geeignet. Er findet unter der Leitung von Joaquim vom 20. September bis 8. November (8 Termine) jeweils samstags von 14 bis 15 Uhr in der Mehrzweckhalle des Vereinshauses, Berner Heerweg 188, statt. Mitglieder zahlen 40 Euro und Nicht-Mitglieder 64 Euro.

Fit durch die Wechseljahre

Die Wechseljahre sind ein natürlicher Lebensabschnitt, der bei vielen Frauen sowohl physische als auch emotionale Veränderungen mit sich bringt. In diesem Workshop werden Achtsamkeits- und einfache Übungen aus dem Yoga gezeigt, die das Wohlbefin-

den und den Beckenboden stärken sowie Verspannungen lösen können. Hier ist Raum und Zeit, um mit anderen Frauen in den Austausch zu gehen.

Der Workshop findet am 20. September von 11 bis 14 Uhr in der Mehrzweckhalle des Vereinshauses, Berner Heerweg 188, statt. Bitte eigene Matte und bequeme Kleidung mitbringen. Mitglieder zahlen 20 Euro und Nicht-Mitglieder 30 Euro.

Denksport

Vom 23. September bis 11. November kann man bei diesem Angebot sein Gedächtnis in Schwung bringen und in entspannter Atmosphäre mithilfe vielfältiger Techniken seine Wahrnehmungsfähigkeit erhöhen, seine Konzentration



onsfähigkeit steigern sowie lernen, fantasievoll und kreativ zu denken.

Der Kurs unter der Leitung von Götz Noack (Gedächtnistrainer des BVGT e.V) findet an acht Terminen jeweils dienstags von 9.30 bis 10.30 Uhr im Clubheim des SC Condor, Berner Heerweg 188, statt. Die Teilnahme kostet 52 Euro.

Weitere Informationen gibt es in der Geschäftsstelle des SC Condor unter Telefon 643 27 49 und/oder per Mail an info@scondor.de. Hier können Interessierte sich auch anmelden.

Sind E-Autos alltagstauglich?

Wer erst einmal elektrisch gefahren ist, hält das E-Auto für alltagstauglich. Wer noch keine Erfahrungen hat, zweifelt dagegen eher. Das zeigt eine aktuelle Umfrage. Wie groß der Anteil der E-Auto-Befürworter ist, zeigt AUTO BILD mit diesem kürzlich erschienenen Artikel.

Wer schon einmal elektrisch unterwegs war – oder selbst ein E-Auto hat –, der findet diese Antriebsart mehrheitlich alltagstauglich. Bei Autofahrern ohne Erfahrung mit Elektromobilität ist dagegen nur eine Minderheit von 45 Prozent von der Alltagstauglichkeit überzeugt. Das ergab eine repräsentative YouGov-Umfrage im Auftrag der Deutschen Presse-Agentur.

Image verbessert

Die Umfrage zeigt, wie sehr Alltagserfahrungen die Einstellung zu Elektroautos prägen – aber auch, wie sich Mythen zum Elektroauto beständig halten.

Immerhin wird das Image der Batteriefahrzeuge besser, denn 42 Prozent der Befragten sind demnach der Ansicht, dass sich der Ruf der Elektroautos in den vergangenen fünf Jahren verbessert oder leicht verbessert hat. Aber auch knapp jeder Vierte stellt eine Verschlechterung des E-Auto-Images fest. Die zugrundeliegenden Zahlen der E-Auto-Skeptiker betragen 23 Prozent, die eine Wendung zum Schlechteren bemängeln.

80 Prozent der E-Fahrer sehen Alltagstauglichkeit

Besonders interessant ist der große Anteil von 80 Prozent der Befragten, die Erfahrungen mit Elektroautos haben: Sie sind demnach überzeugt, dass elektrische Autos in Bezug auf die Reichweite und den Fahrkomfort „alltagstauglich“ oder „eher alltagstauglich“ sind. Das stärkt die Vermutung, dass das Fahren mit



strombasierten Fahrzeugen dazu beiträgt, das Image der E-Kfz zu verbessern. Bei der Umfrage wurden insgesamt 2006 Personen befragt. Das Ergebnis ist repräsentativ für einen Durchschnitt der Wohnbevölkerung ab 18 Jahren in Deutschland.

Antworten auf Detailfragen

Bei den Detailfragen liegen Nicht-E-Fahrer und E-Mobilfahrer nicht ganz so weit auseinander: Gefragt nach der Alltagstauglichkeit der Lademöglichkeiten bemängelt etwas mehr als die Hälfte der Personengruppe, die Elektro-Erfahrung hat, die An-

zahl an Ladepunkten sei nicht ausreichend. Nicht viel mehr sind es unter den Menschen, die allein auf Basis ihrer Erwartung antworten: Unter denjenigen ohne E-Erfahrung kritisieren 59 Prozent die aktuelle Ladepunktsituation.

Eine höhere Reichweite wünschen sich auch viele Elektrofahrer, 55 Prozent sehen einen zu geringen Aktionsradius als Problem an. Unter den Nicht-E-Autofahrern bemängeln 61 Prozent diesen Punkt.

Fazit

Dass E-Fahrer im Alltag gut klar kommen, das ist auch die persönliche Erfahrung von AUTO BILD-Redakteur Matthias Brügge. „Ein wenig erschreckt mich die Anzahl der Skeptiker, die ohne konkrete Fahrerfahrung das Elektroauto für nicht alltagstauglich halten.“ Immerhin: Das E-Auto überzeugt offenbar beim Fahren von selbst.

GÜNSTIG ELEKTRISCH FAHREN.

Leapmotor T03

NEU BEI DELLO!

electricar
DAS MAGAZIN FÜR DIE MOBILITÄT VON MORGEN
 PREIS/REICHWEITE
 KLEIN-/KLEINSTWAGEN
TOP-LEISTUNG
LEAPMOTOR T03
www.dietester.de | Februar 2025

LEAPMOTOR
A LEAP FORWARD

Kombinierte Werte für den T03 gem. WLTP: Energieverbrauch 16,3 kWh/100 km; CO₂-Emission 0 g/km; CO₂-Klasse: A*

CITROËN

PEUGEOT

LEAPMOTOR

OPEL Service

BEI UNS IST ALLES MÖGLICH: KAUFEN, LEASEN ODER FINANZIEREN!

Überzeugen Sie sich von unserer großen Auswahl an **sofort verfügbaren Neu- und Gebrauchtwagen**. Unser kompetentes Verkaufsteam berät Sie gern.

DELLO HH-Farmsen
 August-Krogmann-Straße 200
 22159 Hamburg
 Tel. 040 645586-0

WWW.DELLO-GRUPPE.DE

Ernst Dello GmbH & Co. KG,
 Sitz: Nedderfeld 91,
 22529 Hamburg.

Leistung von Mensch zu Mensch